

Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friederich Herzogs zu
Mecklenburg ... Patent-Verordnung im Betreff des Läutens wegen Absterbens
des Prinzen Ludewigs Durchlaucht : Schwerin, den 12. Sept. 1778**

[Schwerin]: Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, 1778

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1805194801>

Druck Freier  Zugang



Des
 Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
 Herrn
S r i e d e r i c h
 Herzogs zu Mecklenburg,
 Fürsten zu Wenden, Schwerin und Razeburg,
 auch Grafen zu Schwerin, der Lande Rostock
 und Stargard Herrn, &c.

Vafent - Verordnung
 im Betreff des Läutens
 wegen
 Absterbens
 des
Prinzen Ludewiggs
 Durchlaucht.

Schwerin, den 12. Sept. 1778.

Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, Herzogl. Hofbuchdrucker.

(65)

183

183

183

183

183

183

183

183

183

Friederich

von Gottes Gnaden
Herzog zu Mecklenburg,
Fürst zu Wenden, Schwerin und Räzeburg,
auch Graf zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herr, &c. &c.

18. Februar 1783
29

Fügen, nächst resp. Entbietung Unsers gnädigsten Grusses
Unsrer getreuen Ritter, und Landschaft sammt und son-
ders, hiemit in Gnaden zu wissen: Wie es dem allwei-
sen Regierer der Schicksale nach seinem unerschöpflichen Rath-
schlusse gefallen habe, den wail. Durchlauchtigsten Fürsten,
Herrn Ludwig, Herzogen zu Mecklenburg, Fürsten zu
Wenden, Schwerin und Räzeburg, auch Grafen zu Schwei-
rin, der Lande Rostock und Stargard Herrn, Unsers freundlich-
vielgeliebten Herrn Bruders Liebden, nach einem kurzen Kran-
kenlager, heute Vormittag gegen 12 Uhr, durch einen sanften
Tod aus dieser Zeitlichkeit abzufordern.

Wann Wir nun gnädigst wollen, daß wegen dieses ho-
hen Trauerfalls, von dem bevorstehenden 15ten Sonntag nach
Trinitatis an, in allen und jeden Kirchen Unsrer Herzog-Fürsten-
thümer

thümer und Lande, sechs Wochen lang, täglich eine Stunde von zwölf bis ein Uhr Mittags mit allen Glocken geläutet werden soll; So befehlen Wir euch hiemit gnädigst: euch gebührend hiernach zu richten und das Nöthige dieserhalb zu veranstalten. An dem geschiehet Unser gnädigster Wille und Meynung. Datum auf Unserer Festung Schwerin, den 12ten Septemb. 1778.

Friederich, H. z. M.

L.S.

Friederich

von Gottes Gnaden
Herzog zu Mecklenburg,
Fürst zu Wenden, Schwerin und Rakeburg,
auch Graf zu Schwerin,

der Lande Rostock und Stargard Herr, &c. &c.

Fügen, nächst resp. Entbietung Unsers gnädigsten Grusses
Unsrer getreuen Ritter- und Landschaft sammt und son-
ders, hiemit in Gnaden zu wissen: Wie es dem allweis-
sen Regierer der Schicksale nach seinem unerforschlichen Rath-
schluß gefallen habe, den wail. Durchlauchtigsten Fürsten,
Herrn **L**udewig, Herzogen zu Mecklenburg, Fürsten zu
Wenden, Schwerin und Rakeburg, auch Grafen zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herrn, Unsers freundlich-
vielgeliebten Herrn Bruders Liebden, nach einem kurzen Kran-
kenlager, heute Vormittag gegen 12 Uhr, durch einen sanften
Tod aus dieser Zeitlichkeit abzufordern.

Wann Wir nun gnädigst wollen, daß wegen dieses ho-
hen Trauerfalls, von dem bevorstehenden 15ten Sonntag nach
Trinitatis an, in allen und jeden Kirchen Unsrer Herzog-Fürsten-
thümer

